

1. OG (K2) KONFERENZRAUM 2

DIE UNTERSTÜTZER DER ELEFANTENRUNDE

EIN THEATERPÄDAGOGISCHES PROJEKT DES
MAXIM GORKI THEATERS BERLIN FÜR JUNGE MENSCHEN
Vier große Wissenschaftler benötigen Unterstützung:
Wenn sie ihre „Fragen nach der Wahrheit“ diskutieren,
sind die Ideen und Antworten der jungen Gäste sehr
begehrte. Ein Salonabend für Kinder und junge Erwachsene.
18–22 Uhr

2. OG RAUM 226

BERLIN-SALON

GASTGEBER: KLAUS LUCAS, CONRAD WIEDEMANN u.a.
Ein Salon mit Sophie Charlotte, Alexander von Humboldt
und Rahel Varnhagen, mit Tee, Filmen, Hörspielen
und Überraschungsgästen.
ab 18.30 Uhr

2. OG RAUM 230

**DIE ANGST VOR DEM EMPFANGEN –
ZU TISCH MIT DEM MÄZEN!**

EINE SZENISCHE PRÄSENTATION DER JUNGEN AKADEMIE
Drittmittel zur Förderung? Die nimmt die Forschung
gerne an. Wie gut, dass es auch noch Mäzene gibt!
Was aber, wenn die rote Grütze nicht schmeckt?
jeweils 20 Uhr, 21 Uhr und 22 Uhr

ESSEN UND GETRÄNKE

1. OG im „Leibniz-Casino“ neben dem Leibniz-Saal
2. OG in der „Lise-Meitner-Lounge“ im Säulensaal
5. OG im „Einstein-Bistro“ hinter dem Einstein-Saal

GARDEROBEN

Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38
Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38
Garderobe III: 5. OG, Rotunde, neben dem Einstein-Saal

ERSTE-HILFE-STATION

1. OG Raum 117, nahe Leibniz-Saal

**Was wäre das Werk von Mommsen,
Einstein & Co ohne Mäzene?**

Führungen durch das Archiv
Treffpunkt im Foyer Jägerstraße
19–22 Uhr, jeweils zur vollen Stunde

Werden Sie Buchpate!

Ein Programm der Akademiebibliothek zur Restaurierung
historischer Schriften
Stand 1. OG an der Rotunde
18.30–22.30 Uhr

Übertragene Verdienste

Stifter in Manichäismus und Buddhismus
Präsentation und Lesungen
„Turfan“-Forschungsstelle, 2. OG neben dem Paternoster
18.30–22.30 Uhr

Über die Gönner des Mittelalters

Forschungsstelle „Deutsche Texte des Mittelalters“
Präsentation und Lesungen
1. OG an der Rotunde
ab 18.30 Uhr

**Paternoster-Performance
„Wer war Maecenas – wirklich?“**

Paternoster-Performance von Studierenden der
Universität der Künste
Maecenas war außerordentlich reich, außerordentlich mäch-
tig und schon zu Lebzeiten machte er sich einen Namen als
großer Gönner der Künste und die Geförderten dankten
es ihrem Mäzen. Maecenas, Namensgeber für alle Geber
und Wohltäter, wurde in den Gedichten seiner Schützlinge
unsterblich.
Paternoster 1. und 2. OG
Von 19–23 Uhr jeweils zur vollen Stunde

Antikes Geben und Nehmen

Der Universalgelehrte Origenes und sein Mäzen Ambrosius.
Forschungsstelle „Die alexandrinische und antiochenische
Bibelexegese in der Spätantike“ unter Leitung von
Christoph Marksches, Vortrag und Gespräch.
2. OG, Raum 268
Jeweils 18.30 Uhr und 20 Uhr

Konzeption und Realisation:

Gisela Lerch unter Mitarbeit von Stefan Aue, Birte Bogatz
und Christiane Dohnt
Dramaturgie: Dirk Schulz
Licht: Christian Büttner
Theaterpädagogik: Thomas Kairis unter Mitarbeit von
Nadine Mühlner und Eva Stöhr

Der „Salon 2011“ widmet sich der Frage:

**Warum investieren Menschen Herzblut, Geld und Zeit,
um Wissenschaften und Künste zu fördern?**

Wir suchen an diesem Abend Antworten in historischen Ex-
kursen: Angefangen bei Maecenas, dem Namensgeber aller
späteren Förderer, über die Gönner-Kultur in Manichäismus,
Buddhismus und im Mittelalter bis zu Sophie Charlotte, der
großen Gönnerin unserer Akademie. Wir stellen „Vater
Gleim“ vor, der die Dichter der Goethezeit unterstützte, Ale-
xander von Humboldt, der Förderer und Geförderter zugleich
war; James Simon, ohne den die Berliner Museumsinsel nicht
denkbar wäre oder Aby Warburg, dem die Kulturwissen-
schaften viel verdanken. Wir erinnern an Madame Pompadour,
zunächst Mätresse, dann Mäzenin, an Hoshi Hajime, einen
japanischen Pharma-Magnaten, der eine Stiftung für die
deutsche Wissenschaft schuf und an den amerikanischen Phi-
lanthropen John Davison Rockefeller junior, der 1924 mit ei-
ner finanziellen Zuwendung die Drucklegung des „Aegypti-
schen Handwörterbuchs“ der Preußischen Akademie der
Wissenschaften ermöglichte.

GEGENLIEBE

GÖNNER UND GEBER DER WISSENSCHAFTEN UND DER KÜNSTE

Vor allem aber haben wir Menschen eingeladen, die im Hier
und Heute tun, was Maecenas einst begründete, und haben
sie gebeten, über sich, ihre Motive und ihr Tun zu erzählen:
Ruth Cornelsen, Peter Daetz, Dorothea van der Koelen,
Brigitte Mohn, Ingeborg Neumann, Christiane Nüsslein-
Volhard, Jan Philipp Reemtsma, Edzard Reuter, Victoria
Scheibler, Armin Schram und Hans Wall.

Junge Künstler zeigen und berichten, warum mäzenatische
Förderung für sie wichtig ist. Performances, Hörspiele und Fil-
me erzählen vom Leben bekannter und weniger bekannter
Mäzene.

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich ein zu
unserem „Salon Sophie Charlotte“, der auch in diesem Jahr
von Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der
Akademie sowie von prominenten Gästen gestaltet wird.
Erleben Sie einen Salon der Wissenschaften und der Künste
wie Königin Sophie Charlotte ihn sich erträumte, als sie die
Berliner Akademie ins Leben rief.

Günter Stock
Akademiepräsident



Hier spielt die Klassik.

92.4

KULTURradio^{rbb}

Wir danken unseren Gönnern



Deutsches
Stiftungs-
Zentrum



STIFTUNG
PREUSSISCHE
SEEHANDLUNG



MGT
BERLIN



Guardini Stiftung

Collegium pro Academia

Förderverein der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften e. V.

Hermann und Elise geborene Heckmann Wentzel-Stiftung

Weitere Informationen:

Birte Bogatz

030/20 370 529
bogatz@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

GEGENLIEBE

GÖNNER UND GEBER DER WISSENSCHAFTEN UND DER KÜNSTE

SALON SOPHIE CHARLOTTE

Samstag, 22. Januar 2011, 18–24 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin



bpk / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten / Jörg P. Anders



1. OG **LEIBNIZ-SAAL**
VON GÖNNERN UND GEBERN (I)
GASTGEBER: ADOLF MUSCHG

5. OG **EINSTEIN-SAAL**
VON GÖNNERN UND GEBERN (II)
GASTGEBERIN: GESINE SCHWAN

1. OG (K3) **SEEHANDLUNGSKABINETT**
MÄZENE IM DUETT
GASTGEBERIN: SABINE KUNST

2. OG **RAUM 228**
MÄZENE IM DUETT
GASTGEBER: PETER DEUFLHARD

1. OG (K1) **KONFERENZRAUM 1**
GÖNNER AUS VERSCHIEDENEN
JAHRHUNDERTEN
GASTGEBER: WILHELM VOSSKAMP

18.00

Eröffnung

Günter Stock, Akademiepräsident

Gefördert und gefordert

Die in Israel geborene Pianistin Yael Kareth und der Berliner Cellist Jakob Johannes Spahn, Gespräch und musikalisches Intermezzo

Wer war Maecenas – wirklich?

Performance von Studierenden der Universität der Künste

18.30

Macht Fördern glücklich?

Gesprächsrunde mit Ruth Cornelsen, Vorstand der Franz Cornelsen Unternehmensstiftung und private Gründerin der Cornelsen Kulturstiftung, und Edzard Reuter, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Stiftungsgründer; Moderation: Monika Grütters, Mitglied des Deutschen Bundestages und Vorstand der Stiftung Brandenburger Tor

Die Kunst des sinnvollen Gebens – James Simon als Philanthrop und Mäzen

Olaf Matthes, Leiter des Museums Hamburg-Bergedorf, Dietrich Wildung, langjähriger Direktor des Ägyptischen Museums Berlin, im Gespräch mit Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Akademiemitglied

Von der Seehandlungsgesellschaft zur Stiftung Preußische Seehandlung

Walter Rasch, Senator a. D. und Vorstandsvorsitzender der Stiftung, im Gespräch mit Norbert Miller, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied

Fremde Kulturen für Sachsens Klassenzimmer und ein World Culture Forum

Peter Daetz, Begründer der Daetz-Stiftung und des Lichtensteiner Modells, im Gespräch mit Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes deutscher Stiftungen

Vater Gleim und die (gar nicht so) armen deutschen Dichter der Goethezeit

Ein Vortrag von Markus Bernauer, Akademienvorhaben „Jean Paul Edition“
Lesung: Hans-Jürgen Schatz

18.30

19.30

Ermöglicht durch Mäzenatentum

Die Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker stellt sich vor; mit Musik und im Gespräch

Ein japanischer Pharma-Magnat, das „Einstein-Fieber“ und eine Stiftung für die deutsche Wissenschaft

Irmela Hijiya-Kirschneireit, Japanologin und Akademiemitglied, über den japanischen Mäzen Hoshi Hajime, mit einer Lesung von Hanns Zischler

Zwei Generationen auf einmal fördern. Eine Stiftung für Wissenschaftlerinnen mit Kind

Christiane Nüsslein-Volhard, Nobelpreisträgerin und Akademiemitglied, über ihre Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung im Gespräch mit Volker Gerhardt, Philosoph und Akademiemitglied

Eine Stiftungsprofessur für Preußen

Victoria Scheibler über die Alfred Freiherr von Oppenheim-Stiftung und ihr Engagement, im Gespräch mit Heinz-Rudi Spiegel, langjähriger Mitarbeiter des Stifterverbandes

John D. Rockefeller Jr.–James Henry Breasted–Adolf Erman: eine deutsch-amerikanische Allianz im Dienste der Ägyptologie

Ein Vortrag von Ingeborg Hafemann, Akademienvorhaben „Altägyptisches Wörterbuch“

19.30

20.00

Fördern Frauen anders?

Brigitte Mohn, Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung, und Dorothea van der Koelen, Galeristin, Verlegerin und Begründerin einer Stiftung für Kunst und Wissenschaft, im Gespräch mit Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Engagement für junge Musiker

Das Raro Trio mit Guillaume Faraut (Geige), Itamar Ringel (Bratsche) und Johannes Köthke (Cello), präsentiert durch Johannes Schrader von der „Eisleriana“

Geschichten von Stiftungen und Stiftern

Jörg Thadeusz, Moderator und Schriftsteller, im Gespräch mit Ambros Schindler, Leiter des Deutschen Stiftungszentrums (Essen), über 30 Jahre Arbeit mit Stiftungen

Hirnforschung als Stiftungszweck

Armin Schram, Begründer der Schram-Stiftung und langjähriges Vorstandsmitglied der RWE AG, im Gespräch mit Michael Kiebler, Leiter der Abteilung für Neuronale Zellbiologie an der Medizinischen Universität Wien

Joseph und Alexander Mendelssohn als Förderer Alexander von Humboldts

Ein Vortrag von Ingo Schwarz und Sebastian Panwitz, Akademienvorhaben „Alexander-von-Humboldt-Forschung“
Lesung: Hanns Zischler

20.00

20.30

Jung und virtuos

Der Cellist Julian Arp und der Pianist Caspar Frantz, präsentiert von Andrea Gräfin von Bernstorff, Mitbegründerin der „Eisleriana“, musikalisches Intermezzo und Gespräch

Der Kulturwissenschaftler Aby Warburg als Förderer

Ernst Osterkamp, Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied, im Gespräch mit Martin Warncke, Kunsthistoriker und Leiter der Forschungsstelle für Politische Ikonographie im Warburg-Haus in Hamburg

Biodiversity – Ecology – Nature: BEN-Juniorforschergruppen in Europa und Zentralasien

Stefan Zerbe, Freie Universität Bozen, Faculty of Science and Technology, im Gespräch mit Nachwuchswissenschaftlern über die Arbeit der Fischer- und Bauer-Hollmann-Stiftung

Für Integration und friedliches Zusammenleben

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Daimler AG Edzard Reuter über die Helga und Edzard Reuter-Stiftung, im Gespräch mit Ambros Schindler, Leiter des Deutschen Stiftungszentrums

Caroline von Humboldt als Förderin der Künstler

Ein Vortrag von Ute Tintemann, Mitherausgeberin der Wilhelm-von-Humboldt-Ausgabe

20.30

21.00

Ohne Mäzene geht es nicht

Jan Philipp Reemtsma, Philologe, Gründer und Vorstand verschiedener Stiftungen, im Gespräch mit Volker Gerhardt, Philosoph und Akademiemitglied

Kunst und Kult – eine anekdotenreiche Rückschau auf die Beziehung von Kunst und Religion

Friedhelm Mennekens SJ, Theologe, Priester und Ausstellungsmacher, und Hans Dieter Zimmermann, Professor für Literatur und Kurator zahlreicher Literaturpreise

Vom Mechaniker zum Millionär und Mäzen

Der Unternehmer Hans Wall im Gespräch mit Jürgen Trabant, Romanist und Akademiemitglied

Die Lust, junge Künstler zu fördern

Die Unternehmerin Ingeborg Neumann im Gespräch mit Peter Raue, Rechtsanwalt und langjähriger Vorsitzender der Freunde der Berliner Nationalgalerie

Mittelalterliche Gönnerforschung

Ein Vortrag von Martin Schubert, Akademienvorhaben „Deutsche Texte des Mittelalters“

21.00

21.30

Von der Mätresse zur Mäzenin: Madame Pompadour

Ein Vortrag von Etienne François, Historiker und Akademiemitglied

Zwei große Liebhaberinnen der Akademie

Jörg Thadeusz, Moderator und Schriftsteller, im Gespräch mit Christoph Marksches, Kirchenhistoriker und Akademiemitglied, über Sophie Charlotte und Elise Heckmann-Wentzel

GEGENLIEBE

GÖNNER UND GEBER DER WISSENSCHAFTEN UND DER KÜNSTE

22.00

22.30

23.00

23.30

Hoch und höher hinaus – vom Hegen, Pflegen, Lüpfen und Fördern

Eine Rede von Sibylle Lewitscharoff, Schriftstellerin

21.30

22.00

22.30

23.00